

Zur Melolonthiden - Gattung *Brahmina* gehört
Cryphaeobius Krtz.

Von E. Brenske in Potsdam.

(Schluss zu Seite 96.)

Die *Brahmina turkestanica* m., welche ich selbst mit *dilaticollis* Ball. verglichen und in deren nächste Nähe gestellt hatte, wird von Herrn Dr. Kraatz ohne nähere Prüfung zu dieser Art gezogen. Beide Arten sind aber leicht durch das verschieden gestaltete Kopfschild zu unterscheiden, welches bei *dilaticollis* leicht ausgerandet, bei *turkestanica* nicht ausgeschweift ist. Wer, wie Herr Dr. Kraatz, so grossen Werth auf Clypeusbildung legt, sollte hier diesen Unterschied doch nicht einfach wegdisputiren wollen. Irgend welche Beweiskraft wird man daher, nach diesen ungläublichen Leistungen, seinen Ausführungen nicht beimessen können. Er mag ja auf dem ihm zu Gebote stehenden Papier dergleichen Behauptungen, wie die vorhin angeführten, aufstellen, aber sie werden schwerlich von Jemandem acceptirt werden; es kann sich demgegenüber Niemand mehr verhehlen, dass seine Urtheilskraft, in der blinden Sucht, alles besser wissen zu wollen, Schiffbruch gelitten hat.

Aus diesem Grunde habe ich es nicht für nöthig befunden, auf die vielen, im vorigen Jahrgang der Deutschen ent. Zeitschrift enthaltenen Angriffe etwas zu erwiedern, denn seine dortigen Bemerkungen sind wissenschaftlich nicht von Belang.

Aber es sind 3 Punkte, die ich bei dieser Gelegenheit berühren möchte. Die *Polyphylla mauritanica* ♀ soll deshalb eine eigene Gattung bilden, weil sie einen 6-blättrigen Fächer hat im Gegensatz zu dem *Polyphylla fullo* ♀, deren Fächer nur aus 5 Gliedern besteht; auch Erichson wird angezogen, um das letztere zu bestätigen. Alles beides ist aber unrichtig und kann daher nicht als ein Beweis für die Gattungsverschiedenheit gelten. Denn *Polyphylla mauritanica* ♀ hat nicht 6, sondern nur 5 gliedrigen Fächer mit sehr kleinem Ansatz ¹⁾ zu einem 6. Gliede, gerade so wie bei dem *P. fullo* ♀. Ferner giebt Erichson Seite 659 im III. Bande der Insecten Deutschlands nicht allein 5 Glieder an, sondern er sagt dort klar und deutlich, dass

¹⁾ M. Lucas, der das einzige ♀ besitzt, sagt selbst in seinem Briefe an Dr. Kraatz von diesem Gliede „le premier est très petit.“

P. fullo ♀ 5 und ein halbes Blatt im Fächer habe. Diese Thatsache hat Herr Dr. Kraatz unterdrückt, um einen Beweis mehr für seine unhaltbare Gattung zu haben.

2. Die neue Gattung *Chioneosoma* Krtz., deren Arten ich bereits von den übrigen *Rhizotrogus*-Arten abgesondert hatte, ist keine selbstständige Gattung, da sich deren Arten in allen Merkmalen den *Rhizotrogus*-Arten anschliessen und ihnen nur der seidenartige Schiller ein eigenartiges Aussehen verleiht. Die erweiterten Dornen an den Hinter-schienen, von denen er sagt: „sie hätten bisher keine Beachtung gefunden“, sind von mir schon 1886 bei Beschreibung einer Art erwähnt worden. Dieselben sind charakteristisch, sie sind beim ♀ aber stets breiter als beim ♂ und man kann auch hier Uebergänge feststellen. Ich unterliess es daher, als ich eine Uebersichtstabelle dieser Arten gab, einen lateinischen Namen zu wählen und begnügte mich damit diese als die bestäubten *Rhizotrogus* zu bezeichnen. Wie unsicher die Grenzen dieser neuen „natürlichen“ Gattung sind, geht am klarsten daraus hervor, dass der Autor selber nicht weiss ob *holosericeus* und *vulpinus* noch hineingehören oder nicht; vermuthlich wird auch für diese beiden Arten eine eigene Gattung gegründet werden müssen.

3. *Amphimallus assimilis* v. *Burmeisteri* m. ist und bleibt deutsche Art; auch habe ich dieselbe schon vor Jahren zu *assimilis* gestellt, sodass Herr Dr. Kraatz nicht nöthig hatte, dies seinen Lesern als etwas neues mitzutheilen. Dagegen scheidet *Rhizotrogus tauricus* aus dem Verzeichniss der Käfer Deutschlands aus und gleichfalls bleibt nach wie vor *pilicollis* Gyll. ausgeschieden, entgegen der Behauptung von Dr. Kraatz. Denn *pilicollis* ist eine ungarische Art, welche ich aus keinem deutschen Gebiet erhalten habe und die einzige Angabe in der Wiener ent. Zeitung 1882, p. 88 einer bei Wien gefangenen *pilicollis*, nicht durch Herrn Ganglbauer verbürgt worden ist, dass diese Art auch wirklich *pilicollis* sei. Ich vermuthe, dass es *assimilis* ist. —

Litteratur.

Notes from the Leyden Museum, edited by F. A. Jentink. Vol. XV. No. 2. April 1893.

Entomologischer Inhalt:

Note VII: Régimbart, M., Deux espèces nouvelles de Dytiscides du Musée de Leide. Pg. 105. — IX. Ritsema, C., A

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten](#)

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: [19](#)

Autor(en)/Author(s): Brenske Ernst

Artikel/Article: [Zur Melolonthiden-Gattung *Brahmina* gehört *Cryphaeobius* Krtz-\(Schluss zu Seite 96.\) 109-110](#)